



NeuroSonanz

Die Empathie-Schule



Alle Angebote von
Olaf Jacobsen

Inhalt

Über mich	3
Wie verwende ich den Begriff „Empathie“?	4
Über das NeuroSonanz®-Modell „Neun Basismuster“	6
Kontakt Daten / Honorarwünsche	8
Empathisches NeuroSonanz®-Coaching für Einzelpersonen oder zu zweit	9

Buchbare Vorträge

Vortrag 1: „Die Empathie und das NeuroSonanz®-Modell“ Einführung in ein effektives Empathie-Werkzeug und seine empathischen Wirkungen	10
Vortrag 2: „Bad Ends & Heilungshierarchien“ Wie durch Bad Ends im Gehirn Heilungshierarchien in der Gesellschaft entstehen, die alle in ihren Bann ziehen	11
Vortrag 3: „Resonierende Empfindungen“ Wie unbewusste Resonanzen im Miteinander unser Verhalten beeinflussen und wie wir das nutzen können	12
Vortrag 4: „Bedürfnis & Fürsorge“ Zwei Zustände, die unser Leben bestimmen und für klare Verhältnisse sorgen	13
Vortrag 5: Auf Wunsch (Auftraggeber bestimmt das Empathie-Thema)	13

Seminare / Fortbildungen / Training / Coaching für Unternehmen, Einzelhandel, Kliniken, Behörden, Politik, Vereine, Sport, Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Bildungsstätten, Volkshochschulen u.v.m.:

- Seminar „Klare Empathie durch das NeuroSonanz®-Modell“ 14
- Mehrtägiges berufsbegleitendes Empathie-Training 15
- Empathie-Training in mehreren Einzelstunden (z. B. Schulklassen) 15
- Empathie-Training per Video-Konferenz 15
- Empathisches NeuroSonanz®-Coaching für berufliche Einzelfragen 15
- Auf Wunsch: Vom Auftraggeber bestellte Empathie-Fortbildung 15

Online-Ausbildung zum empathischen NeuroSonanz®-Coach 16

Literaturempfehlungen 17

Über mich

Aktuell gibt es keine Studiengänge und keine staatlich anerkannten Ausbildungen zum „Empathie-Spezialisten“. Ich habe mir diese Bezeichnung selbst gegeben und mich autodidaktisch ausgebildet. Daher kann ich kein „offizielles Zertifikat“ über meine Qualifikation vorweisen.

Das hat einen Vorteil: Jede Person, die mich für die Rolle als Unterstützer / Helfer / Ausbilder / Fortbilder beauftragen möchte, ist dazu eingeladen, einführend (empathisch) selbst zu erforschen, ob ich für ihre Zwecke geeignet bin. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Ausführlicher, authentischer Lebenslauf und Erkenntnisweg auf der Website: https://www.in-resonanz.net/Olaf-Jacobsen_Lebenslauf.html
- Videos auf dem Video-Kanal „Olaf Jacobsen, Empathie-Spezialist“ auf der Plattform <https://www.youtube.com/@Empathie-Spezialist>
- Publikationen www.olaf-jacobsen-verlag.de (viele Leseproben)

Olaf Jacobsen ist ein deutscher Empathie-Spezialist und Bestseller-Autor. Er gilt als Pionier der klientenzentrierten Systemaufstellung. 2003 entwickelte er die Freie Systemische Aufstellung, erfand 2014 das NeuroSonanz[®]-Modell, entwickelte 2024 das NeuroSonanz[®]- & Novosilienz[®]-Metakzept und leitet die von ihm begründete Empathie-Schule NeuroSonanz[®] in Karlsruhe.

Geboren am 11. Juni 1967 in Neumünster, Studium in Karlsruhe an der Staatlichen Hochschule für Musik und Universität (Künstlerisches Lehramt an Gymnasien mit dem Zweitfach Mathematik), Dirigent, Pianist, Tenor, Musikpädagoge, intensives Studium und Erforschung eigener Gefühle, Empathie-Coach, Systemischer und Psychologischer Coach, Unternehmensberater im Bereich "Kommunikation & Gefühle", Experte für Resonierende Empfindungen, Begründer der Selbsthilfe-Methode "Freie Systemische Aufstellungen" und damit Pionier der klientenzentrierten Systemaufstellung, Begründer der Empathie-Schule "NeuroSonanz[®]", NeuroSonanz[®]- & Novosilienz[®]-Metakzept-Lehrer, Veröffentlichung mehrerer Bücher, Artikel und Empathie-Videos.

Wie verwende ich den Begriff „Empathie“?

Die Frage "Was ist Empathie?" ist kaum zur Zufriedenheit aller zu beantworten. Man müsste eher fragen: "Was genau bezeichnet welcher Mensch in welcher Situation mit dem Wort 'Empathie'?" Und hier trennen sich die Wege. Der Begriff "Empathie" wird unterschiedlich verwendet.

Ursprünglich kommt der Begriff aus dem Altgriechischen (*empátheia*), gebildet aus der Vorsilbe *en/em* = „in, an, auf“ und der Wurzel *path-* = „leiden, fühlen“. Im Duden werden folgende Synonyme angeboten: „Einfühlungsvermögen, Feinfühligkeit, Fingerspitzengefühl, Mitgefühl, Teilnahme, Verständnis, Zartgefühl“. In der Empathie-Schule NeuroSonanz® setze ich den Begriff "Empathie" als *Sammelbegriff* für alle Definitionen ein, die es bisher dafür gibt - auch wenn sie sich untereinander widersprechen sollten. Ich schließe also keine Empathie-Definition aus, sondern schaue immer, wie sie unter das gemeinsame Empathie-Dach passt.

Dadurch bekommt der Begriff "Empathie" eine Weite und Unbestimmtheit. Das bedeutet: Wir müssen uns in jedem Moment, in dem wir miteinander den Begriff „Empathie“ verwenden, darüber abstimmen, was jeder Einzelne unter Empathie versteht.

Genau hier beginnt für mich die **Praxis der Empathie**: Wir Menschen sind uns bewusst, dass wir uns sprachlich voneinander unterscheiden, so dass wir erst einmal klären, was wir selbst unter einem Begriff verstehen, als auch wie unser Gegenüber seine Sprache gerade verwendet. Wir beginnen also, bewusster nach Verständnis zu suchen. Verständnis für uns selbst und für unser Gegenüber.

Nicht das Finden oder Haben von Verständnis, sondern **das intensive Streben** danach ist für mich der **Kernaspekt von Empathie**. Das In-Frage-Stellen aller bisherigen Vorstellungen und das Streben nach einem noch stimmigeren Verständnis und Gefühl für sich und für den anderen. Die permanente innere Haltung des „Noch-nicht-angekommen-Seins“. Oder noch anders: Das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Suche nach dem, was im Jetzt „eigentlich“ passiert, ohne eine endgültige Antwort dafür zu erwarten.

Um über weitere Aspekte von Empathie kommunizieren zu können, konzentriere ich mich unter diesem großen Empathie-Dach (= alle Definitionen, die es gibt) auf vier Empathie-Säulen und definiere sie wie folgt:

1. Selbst-Empathie

Das Streben danach, sich selbst immer besser verstehen und erspüren zu können, Freude am eigenen Denken und Fühlen, Kreativität.

2. Resonanz zum Umfeld

Das Streben danach, sein Einfühlungsvermögen in andere Wesen zu erhöhen ("Ich fühle, was du fühlst"), als auch die Unterscheidungsfähigkeit zwischen eigenen und fremden Gefühlen zu verbessern; resonierende Empfindungen, Spiegelneurone etc.

3. Kognitive Empathie

Das Streben danach, das Umfeld mit Verstand und Logik immer besser nachvollziehen zu können.

4. Prosoziales Verhalten (Mitgefühl, Achtsamkeit, Versöhnung)

Das Streben danach, das eigene Verhalten in jeder Gegenwart friedvoller zu gestalten, den Umgang mit sich und anderen mitfühlender, liebevoller, freundlicher, achtsamer und gewaltfrei werden zu lassen, prosoziales Handeln, das Sich-Kümmern um den anderen, mit dem man gerade mitfühlt, falls es unangenehme Resonanzgefühle sein sollten, oder das liebevolle und freundliche Abgrenzen vom anderen, falls man eigenen Bedürfnissen Vorrang gibt und zur Selbst-Empathie wechselt.

Das ist seit 2014 *meine* Definition, meine „Realität“. Entsprechend ist das Programm der Empathie-Schule NeuroSonanz® aufgebaut. Ich kümmere mich um die Fähigkeit, **Resonanzgefühle** bewusst wahrnehmen zu können, ich kümmere mich um den Ausbau des **Verständnisses für andere**, sowie um das Training des **mitfühlenden, achtsamen Umgangs**. Zusammen mit der **Selbst-Empathie** sind dies die vier tragenden Säulen des Empathie-Daches von NeuroSonanz®.

Über das NeuroSonanz®-Modell „Neun Basismuster“

Eine bildliche Darstellung des NeuroSonanz®-Modells ist hier zu finden:
https://www.in-resonanz.net/Olaf-Jacobsen_NeuroSonanz-Modell.html

Das NeuroSonanz®-Modell ist ein klares und optimales Empathie-Werkzeug. Es wurde von mir im Jahr 2014 als eine Art Bilder-Sprache mit neun Vokabeln entwickelt. Diese Bild-Vokabeln repräsentieren neun grundlegende Verhaltensmuster, die jeder Mensch lebt. Mit ihnen lassen sich (fast) alle zwischenmenschlichen Situationen empathisch klärend darstellen.

Die neun Basis-Verhaltensmuster sind: 1. Zielstrebigkeit, 2. Helfen, 3. Abgrenzen, 4. Integrieren, 5. Zielstrebigkeit+Stress, 6. Helfen+Stress, 7. Abgrenzen+Stress, 8. Integrieren+Stress, 9. Beobachten ("Stress" = "mit schmerzlichen Erfahrungen verknüpft")

Setzt man das NeuroSonanz®-Modell ein, kann es in allen Lebensbereichen eine extrem klärende Wirkung entfalten. Es lässt die menschliche Psyche, Gefühle, Entscheidungen und Verhaltensmuster auf völlig neue Weise schlüssig verstehen. Dadurch wirkt es wie ein *Eye Opener*. - Warum?

Wenn ein Mensch ein Ziel verfolgt und andere ihn dabei unterstützen, entsteht eine **natürliche Rollenverteilung mit entsprechenden Rollenempfindungen**.

Bisher sind diese natürlichen Rollen und dazugehörigen Empfindungen in unserer aktuellen Gesellschaft kaum bewusst. Es herrschen mit Schmerz verknüpfte Gefühle wie Ängste, Ärger, Schuldzuweisungen und Unsicherheit sowie Unwissenheit, die die logische Ordnung überdecken und damit "unsichtbar" machen. Dadurch geschehen immer wieder Verwechslungen, Missverständnisse, Widersprüche und schmerzvolle Konflikte.

Mithilfe des NeuroSonanz®-Modells können die Rollenverteilungen mit den Rollenempfindungen (wieder) bewusst gemacht werden. Wir verstehen auf einmal wesentlich besser, warum wir was tun und fühlen - und was bisher unstimmig verlaufen ist. Mit diesem empathischen Verständnis sortiert sich vieles fast "von allein". In vielen bisher entwürdigenden Situationen wird die Würde automatisch wieder hergestellt.

Zusätzlich kann erkannt werden, dass viele Gefühle, die bisher als "problematisch" eingestuft wurden, in Wirklichkeit vollkommen "natürlich" und

"logisch herleitbar" sind. Diese Gefühle stellen nur deswegen ein Problem dar, weil sie in ihrem Sinn nicht verstanden werden, unangenehm sind und daher als "problematisch" bewertet werden (wie z. B. Unsicherheit, Egoismus, Ausschluss-Schmerz, Wertungen, Orientierungslosigkeit, Selbstaufgabe, Eifersucht, schlechtes Gewissen u.v.m.).

Das Modell ist aus drei Tatsachen abgeleitet:

1. Wir Menschen haben **unterschiedlich** konstruierende Gehirne. Keine Aktivität eines Gehirns gleicht der Aktivität eines anderen Gehirns.
2. Alles **strebt** nach Gleichgewicht. Dementsprechend strebt auch jeder Mensch nach Gleichgewicht. Jeder nach einem *anderen* Gleichgewicht. (Das bedeutet: Aufgrund der unterschiedlichen subjektiven Perspektiven gleicht kein Wunsch/Ziel einem anderen Wunsch/Ziel. Es gibt keine wirklich "absolut gemeinsamen" Wünsche/Ziele, höchstens sehr ähnliche.)
3. Natürliche Verhaltensmuster verknüpft mit Schmerz- oder Stresserfahrungen führen zu **gestressten** Verhaltensmustern.

Weil das Verfolgen von Zielen (Spieler-Rolle) und das Unterstützen (Mitspieler-Rolle) überall im Leben vorkommen, lässt sich dieses Modell in allen Situationen einsetzen, in denen Menschen zusammen agieren: Freundschaften, Paarbeziehungen, Familien, Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Forschung, Unternehmen, Vereine, Politik, Organisationen, Kliniken, Heime usw.

Das NeuroSonanz[®]-Modell ist

- eine gehaltvolle Basis für alle Entwicklungs- und Wachstumsprozesse.
- ein optimales Werkzeug für volle Potenzialentfaltung.
- ein Geborgenheit gebender Verständnisrahmen.
- eine einfache Bildersprache, um ganz leicht Erwachsenen und Kindern komplizierte Gefühlszusammenhänge „auf den Punkt“ zu verdeutlichen.
- eine neue Ebene des empathischen Miteinanders in allen Begegnungen.
- ein Klärungswerkzeug, um emotionale Verletzungen, Konflikte, Blockaden und Problemsituationen nachhaltig zu lösen u.v.m.

Viele wissenschaftlichen und psychologischen Erkenntnisse fließen in diesem Modell zusammen und führen zu einer neuen emotionalen Tiefe und zu einer umfassenden Klarheit.

In einer Weiterentwicklung habe ich das Modell zusammen mit meiner „Selbstheilungszelle“ zu dem NeuroSonanz[®]- & Novosilienz[®]-Metakonzept ausgearbeitet. Alle Infos darüber auf www.das-metakonzept.de

Meine Honorarwünsche

Es war mir in meinem Leben schon immer wichtig, die Zusammenhänge, die ich erkennen oder zusammenstellen durfte, so vielen Menschen wie möglich frei oder besonders kostengünstig zur Verfügung zu stellen. Denn dabei sammle ich auch selbst weiter Erfahrungen und lerne immer dazu. Der finanzielle Ausgleich steht für mich an zweiter Stelle.

Deswegen habe ich die innere Haltung, dass die Person, die mich als Empathie-Spezialist befragt / nutzt / beauftragt / einsetzt, selbst das Honorar für mich bestimmen kann.

Natürlich möchte ich darauf achten, dass meine Lebenshaltungskosten gedeckt sind, und ich möchte das Leben meiner körperlich beeinträchtigten Frau und mein Leben möglichst angenehm gestalten. Daher habe ich folgende Wünsche:

- Die Ausgaben, die ich während meines Auftrags habe, wünsche ich mir vollständig ausgeglichen (Fahrtkosten von Karlsruhe aus, Übernachtung, Verpflegung, Materialien ...).
- Das Basis-Honorar, über das ich mich freue, liegt bei **2,- € pro Minute** meiner Einsatzzeit (z. B. 120 € für eine Stunde). Allerdings ist das „nur“ ein Wunsch. Ich stehe z. B. auch gerne für **50 Cent pro Minute** (30 € für eine Stunde) **oder weniger** zur Verfügung. Z. B. kann gerne der Minutenpreis sinken, je länger ich zur Verfügung stehe. Bitte wählen Sie selbst.
- Ich erlaube mir Folgendes: Sollten für den gleichen Zeitraum zwei Aufträge gleichzeitig vorliegen, entscheide ich mich für den Auftrag mit der höheren Honorar-Aussicht. Trotzdem gilt: Habe ich einmal zugesagt, dann sage ich nicht mehr ab (nur bei Krankheit kurzfristig).
- Bei einer „Groß“veranstaltung (z. B. Vortrag oder Seminar mit mehr als 20 Personen) freue ich mich über ein entsprechend „großes“ Honorar.

Kontaktaufnahme:

Olaf Jacobsen, Theodor-Rehbock-Str. 7, 76131 Karlsruhe

E-Mail: olaf-jacobsen@in-resonanz.net

Telefon (bitte auf AB sprechen): 0721 4700 5258

Mobil (meist ausgeschaltet): 0176 458 434 61

Empathisches NeuroSonanz®-Coaching

einzelnd oder zu zweit

Seit dem Jahr 2018 führen meine Frau Jacqueline und ich die Beratungen und Coachings in unseren eigenen Räumen (Karlsruhe) oft gemeinsam durch. Für Beratungen und Coachings am Telefon oder per Video kann entweder Jacqueline oder ich auch einzeln gebucht werden. Für Beratungen und Coachings in den Räumen von Unternehmen, Institutionen und Bildungsstätten stehe ich allein zur Verfügung.

Unser Motto (Jacqueline als Heilpraktikerin und ich als Empathie-Coach) lautet:

"Die Klient*innen sind die Chef*innen".

Wir stehen Ihnen und Ihren Zielen mit all unseren Sichtweisen, Erkenntnissen und Erfahrungen gerne zur Verfügung. Sie testen und bewerten, ob unser Verständnis, unsere individuellen Ideen, Techniken, Angebote und unser Einfühlungsvermögen Sie unterstützen und Ihnen weiterhelfen können.

Sie können Ihre Coachingzeit frei gestalten - so, wie es für Sie am angenehmsten ist. Wir helfen Ihnen gerne dabei und bieten u. a. an:

- ✓ Lösende Imaginationen und Techniken im einfühlsamen Gespräch
- ✓ Findungsprozesse mithilfe von Einzelaufstellungen
- ✓ Befreiende Realitätsbrille mithilfe des NeuroSonanz®-Modells
- ✓ Lösungsangebote für Novosilienz mithilfe von Elementen aus der „Selbstheilungszelle“

Zu Beginn des ersten Gesprächs unterschreiben Sie eine Eigenverantwortungserklärung. Anschließend klären wir den Rahmen, wie Sie sich die Beratung, das Coaching oder Training wünschen/vorstellen. Diese Klärung geschieht kostenfrei. Sobald wir dann in das Thema einsteigen, beginnt die Zählung der Minuten, aus denen wir am Ende das Honorar berechnen (zum Honorar siehe Seite 8).

Weitere Infos: www.in-resonanz.net/Olaf-Jacobsen_Beratungen.html

Eine Auswahl von Vorträgen, die Sie buchen können

Zum Kennenlernen meines **Vortragsstils** ein Vortrag, den ich **frei halte**:

<https://www.youtube.com/watch?v=9FyThiPszQg>

Ein Vortrag für Lehrer:innen, den ich **ablese**:

<https://www.youtube.com/watch?v=wDsmYXb4rn0>

Vortrag 1

„Die Empathie und das NeuroSonanz[®]-Modell“

Einführung in ein effektives Empathie-Werkzeug und seine empathischen Wirkungen

Was sind die Hintergründe des NeuroSonanz[®]-Modells „Neun Basismuster“? Was bedeutet es genau? Wie können Sie mit dem Modell effektiv umgehen? Wie beeinflusst der Umgang mit diesem Modell unsere empathischen Fähigkeiten?

In diesem Vortrag wird deutlich, wie das Modell gezielt eingesetzt werden kann, um miteinander problematische Situationen in ihrer Entstehung besser verstehen und damit auch verändern und lösen zu können. Es ist ein wirkungsvolles Werkzeug, um sich gegenseitig besser nachzuvollziehen und dadurch mehr Empathie miteinander zu leben.

Was ist Empathie? Wie wird Empathie oft verstanden und warum gibt es auch schmerzvolle Seiten von Empathie? Wie kann Empathie dazu beitragen, das Miteinander in unserer Gesellschaft in unterschiedlichsten Situationen wesentlich angenehmer zu gestalten? Und wie kann Empathie die Potenzialentfaltung eines jeden Einzelnen und Synergie-Effekte in Gruppen unterstützen, stärken und potenzieren?

Hierzu wird auch die „Glückszelle“ erläutert. Die Glückszelle ist eine gelöste Form des empathischen Miteinanders, die mithilfe des NeuroSonanz[®]-Modells sehr klar dargestellt und beschrieben werden kann. Es ist eine Form der Zusammenarbeit, die optimal als „Maßstab“ genutzt werden kann, um schneller aufzudecken, an welcher Stelle das Glück verloren geht und wie man es sofort wiedergewinnen kann.

Vortrag 2

„Bad Ends & Heilungshierarchien“

Wie durch Bad Ends im Gehirn Heilungshierarchien in der Gesellschaft entstehen, die alle in ihren Bann ziehen

Ein „Bad End“ ist das Gegenteil zum „Happy End“. Das menschliche Gehirn besitzt die Fähigkeit, besonders gut das *Ende* einer Geschichte abzuspeichern. Wenn wir an eine Geschichte zurückdenken, wissen wir meistens, ob sie gut oder schlecht ausgegangen ist. Entsprechend gestalten sich beim Erinnern auch unsere Gefühle. Diese Gefühle beeinflussen unsere Gegenwart. Sobald uns etwas an eine frühere Geschichte erinnert, die schmerzvoll ausgegangen ist, fühlen wir uns beim Erinnern nicht mehr wohl. Dies betrifft besonders auch die „Geschichten“, die wir selbst in unserem Leben erlebt haben.

Was ist eine Heilungshierarchie? Wenn wir uns nicht wohl fühlen oder sogar (seelische/körperliche) Schmerzen haben, richtet sich auf natürliche Weise unsere Aufmerksamkeit auf unser Unwohlgefühl. Gleichzeitig entwickeln wir den Wunsch, uns wieder wohler fühlen zu können, wieder entspannt oder sogar glücklich zu werden. Diese natürliche Konzentration unserer Aufmerksamkeit auf das Leid mit dem Wunsch nach Verbesserung oder sogar Heilung hat Olaf Jacobsen „Heilungshierarchie“ genannt. Überall dort, wo in unserer Gesellschaft etwas Schlimmes passiert, richtet sich die Aufmerksamkeit der meisten Menschen auf das Schlimme – verknüpft mit dem Wunsch, dass sich das Schlimme zum Positiven verändern, lösen und wieder heilen lässt. Es entsteht eine „Rangfolge“, in der die Heilung ganz oben auf Platz eins steht. Jeder Krankenwagen mit Blaulicht bekommt im Straßenverkehr „Vorrang“, um die Verletzten optimal zu versorgen und ihnen die Chance zur Heilung zu geben. Heilungshierarchie.

Wie erlebte Bad-End-Situationen als auch die natürliche Heilungshierarchie unser Denken und Verhalten innerhalb der Gesellschaft grundlegend steuert und wie wir diese Zusammenhänge positiv für unsere Empathie nutzen können, wird in diesem Vortrag deutlich.

Vortrag 3

„Resonierende Empfindungen“

Wie unbewusste Resonanzen im Miteinander unser Verhalten beeinflussen und wie wir das nutzen können

Schauen wir einen Kinofilm an, dann ist es für uns „normal“, dass wir die Geschichte mitfühlen. Ohne unser Mitgefühl wäre es langweilig, einen Film anzusehen. Im Alltag ist unser automatisches Mitfühlen eine Selbstverständlichkeit. Es ist so selbstverständlich, dass es uns kaum noch bewusst ist, wie stark wir durch unser Mitfühlen auf das Verhalten anderer Menschen reagieren und wie wir dadurch intensiv im Denken und Fühlen beeinflusst werden. Diese Beeinflussung kann so umfassend sein, dass wir uns in unserem Menschsein allmählich verändern, wenn wir über längere Zeit im intensiven Kontakt zu einem Menschen stehen, der entweder dominierend auftritt oder der durch sein Leid eine Heilungshierarchie (siehe Vortrag 2) erzeugt, der man sich automatisch dauerhaft anpasst.

Es gibt auch eine sehr feine unbewusste Form des Mitfühlens, die erst durch die Praxis von Systemaufstellungen bewusst geworden ist. In Aufstellungen taucht das Phänomen auf, dass Gruppenmitglieder, die sich in ein „Thema“ eines anderen Gruppenmitglieds einfühlen, manchmal Zusammenhänge erspüren können, die tatsächlich der Realität entsprechen und ihnen vorher nicht mitgeteilt wurden. Olaf Jacobsen hat dieses Phänomen „Resonierende Empfindungen“ genannt und überträgt es auf unseren Alltag. Er zeigt, auf welche Weise solche Empfindungen bewusst werden können und wie sie unseren Alltag und unser Miteinander beeinflussen. Wir kennen das aus Situationen, in denen wir uns mit einem anderen Menschen irgendwie unwohl fühlen, obwohl gerade nichts Schlimmes passiert ist. Gehen wir dann aus dem Raum und sind alleine, dann können wir plötzlich durchatmen und fühlen uns freier. Was hatten wir im Zusammensein mit diesem Menschen vorher gespürt? Es war höchstwahrscheinlich eine Resonierende Empfindung. Hätte dieser Mensch in uns ein *eigenes* Problemgefühl ausgelöst, eine Erinnerung an ein früheres „Bad End“ in uns (siehe Vortrag 2), dann hätten wir uns nicht sofort nach dem Weggehen erleichtert gefühlt, sondern das getriggerte Thema wäre auch weiterhin in Form einer „schlechten Stimmung“ aktiviert geblieben. Ein plötzliches Erleichterungsgefühl jedoch deutet auf eine zuvor wirkende Resonierende Empfindung hin, die wir für alle Beteiligten positiv nutzen können ...

Vortrag 4

„Bedürfnis & Fürsorge“

*Zwei Zustände, die unser Leben bestimmen
und für klare Verhältnisse sorgen*

Wenn ein Mensch bedürftig ist, dann braucht er Hilfe von einem anderen Menschen. Dieser andere Mensch hilft fürsorglich und stellt sich dem Bedürftigen unterstützend zur Verfügung. Dies ist eine klare Rollenverteilung. Mithilfe des NeuroSonanz®-Modells kann diese Rollenverteilung mit allen dazugehörigen Aspekten klärend dargestellt und beschrieben werden.

Sobald von dieser Rollenverteilung abgewichen wird und der Fürsorgende plötzlich bedürftig wird und vom Bedürftigen eine Fürsorge wünscht, ändert sich die Rollenverteilung und kann zu Konflikten führen, wenn man sich dieser Änderung nicht bewusst ist. Der bewusste Umgang mit dieser natürlichen Rollenverteilung und mit kurzfristigen Änderungen der Rollen führt zu einem wesentlich empathischeren und konfliktfreien Miteinander.

Diese Klarheit in der Rollenverteilung kann sich auch auf unseren Umgang bezüglich unseres Planeten Erde übertragen. Je bewusster uns wird, an welchen Stellen die Natur „bedürftig“ ist, umso klarer können wir an diesen Stellen die Fürsorge-Rolle einnehmen.

Vortrag 5

„Wunsch-Thema“

Wünschen Sie sich ein Thema, über das Olaf Jacobsen referieren soll

Wenn Sie Olaf Jacobsen zu einem Vortrag einladen und ca. einen Monat vor dem Termin einen Themen-Wunsch äußern, wird Olaf Jacobsen zu diesem Thema einen neuen Vortrag gestalten und Ihnen zur Verfügung stellen.

Seminar „Klare Empathie durch das NeuroSonanz®-Modell“

Dieses Seminar / diese Fortbildung ist geeignet für Unternehmen, Einzelhandel, Kliniken, Behörden, Politik, Vereine, Sport, Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Bildungsstätten, Volkshochschulen u.v.m.

Wie verändern Menschen ihr Verhalten?

1. Sie lernen ein neues Verhaltensmuster und empfinden dieses Neue als vorteilhafter gegenüber dem bisherigen alten Verhaltensmuster. Daher konzentrieren sie sich verstärkt auf das neue Muster und haben dadurch ihr Verhalten verändert.
2. Sie ändern ihre Sicht auf eine gegenwärtige Situation. Sie ändern ihre Interpretation, ihre Deutung, und reagieren dann neu - dieser neuen Deutung entsprechend. Dadurch haben sie ebenfalls ihr Verhalten verändert.

Dieses Seminar bietet mithilfe des NeuroSonanz®-Modells (siehe zur Beschreibung des Modells: Seite 6) eine neue, erweiterte Sicht auf menschliches Verhalten. Durch diese neue Sicht können die Teilnehmer:innen im Alltag neu reagieren und haben dadurch ihr Verhalten geändert.

Gleichzeitig stellt das Seminar auf der neuen Sicht aufbauende neue empathische Verhaltensmuster zur Verfügung, die die Wahlmöglichkeiten der Teilnehmer:innen erhöhen. Sie können diese neuen Verhaltensmuster testen und entscheiden individuell, welches Verhaltensmuster ihnen als vorteilhafter und empathischer erscheint.

Ziel des Seminars ist es, auf der Basis aller vier Empathie-Säulen (siehe die Beschreibung auf Seite 5) allen Teilnehmer:innen empathische und mitfühlende Sichtweisen und Verhaltensmuster so zur Verfügung zu stellen, dass die Teilnehmer:innen es tatsächlich als vorteilhaft für sich selbst als auch für alle Beteiligten empfinden, in Zukunft das Leben entsprechend empathischer und damit befreiender und angenehmer zu gestalten. Gleichzeitig werden die Teilnehmer:innen dazu befähigt, diese neuen empathischen Sicht- und Verhaltensweisen anderen Menschen anzubieten und weiterzuvermitteln.

Mehrtägiges berufsbegleitendes Empathie-Training

Dieses Empathie-Training verfolgt die gleichen Ziele, wie es beim Seminar (siehe Seite 14) dargestellt ist.

Der Unterschied ist die Form. Hier werden die Ziele durch kleinere Einheiten erreicht, die auf mehrere Tage verteilt werden. Gleichzeitig wird noch intensiver auf den aktuellen Berufsalltag eingegangen. Gerade erlebte Situationen werden als Beispiel verwendet, um darauf bezogen die neuen empathischen Sicht- und Verhaltensweisen zur Verfügung zu stellen.

Empathie-Training in mehreren Einzelstunden

z. B. Schulklassen, Teams, Sportgruppen ...

Dieses Empathie-Training verfolgt die gleichen Ziele, wie es beim Seminar (siehe Seite 14) dargestellt ist.

Der Unterschied ist die Form. Hier werden die Ziele durch kleinere Einheiten erreicht, die auf mehrere Tage verteilt werden.

Empathie-Training per Video-Konferenz

Dieses Empathie-Training verfolgt die gleichen Ziele, wie es beim Seminar (siehe Seite 14) dargestellt ist.

Der Unterschied ist die Form. Hier werden die Ziele durch frei wählbare Video-Konferenz-Einheiten erreicht, die entweder an einem Stück innerhalb eines Tages stattfinden, oder die auf mehrere Tage verteilt werden.

Empathisches NeuroSonanz-Coaching für berufliche Einzelfragen

Dieses Coaching wird genauso angeboten, wie es für das private Coaching gilt, das auf Seite 9 beschrieben ist.

Unterschied ist der Inhalt. Hier konzentrieren wir uns auf berufliche Fragen, Wünsche und Ziele.

Auf Wunsch: Vom Auftraggeber bestellte Empathie-Fortbildung

Gerne kann gemeinsam eine (Empathie-)Fortbildung entwickelt werden, die den Wünschen und Vorstellungen des Auftraggebers entspricht. Dazu werden vom Auftraggeber ausführliche Beschreibungen und später auch Korrekturen benötigt, um das Konzept zur Zufriedenheit des Auftraggebers zu gestalten.

Online-Ausbildung zum empathischen NeuroSonanz®-Coach

Das empathische All-in-One-Coaching der Zukunft

Eine individuelle Kurz-Ausbildung, die Sie beliebig erweitern und intensivieren können, online - über Zoom.com

In dieser Coaching-Ausbildung erhalten Sie die allumfassende Grundlage für alle anderen Coaching-Formen - ganz schlicht und einfach.

Ich biete Ihnen an, Sie in das NeuroSonanz®-Modell so einzuführen, dass Sie es von Anfang an in der Rolle eines "NeuroSonanz®-Coaches" erfolgreich anderen Menschen zur Verfügung stellen können. Sie können andere Menschen ebenfalls darin unterstützen, durch die klare Brille des NeuroSonanz®-Modells zu schauen und dadurch viele Zusammenhänge zu erkennen und Erleichterungen zu erfahren als auch das Leben und die Beziehungen zu anderen Menschen mit befreiender Wirkung besser und empathischer zu verstehen.

Ich lade Sie ein:

Erfahren Sie die phänomenale Wirkung des NeuroSonanz®-Modells in Ihren eigenen (von Ihnen für andere zur Verfügung gestellten) Coaching-Sitzungen oder auch in Therapie-Sitzungen (falls Sie ausgebildete:r Therapeut:in sind) oder ganz einfach im Kontakt mit Ihrem Umfeld.

Bilden Sie sich zum NeuroSonanz®-Coach aus (dazu benötigen Sie keinerlei Voraussetzungen) und erleben Sie eine permanent wachsende Klarheit - sowohl für sich selbst als auch für Ihre Klient:innen.

In kürzester Zeit werden Sie sogar in der Lage sein, Unternehmen und Familien erfolgreich zu beraten - indem Sie ihnen das NeuroSonanz®-Modell mit all seinen logischen Zusammenhängen und Konsequenzen erläutern.

Mithilfe des NeuroSonanz®-Modells lernen Sie eine neue Form der Kommunikation, mit der sich Unstimmigkeiten und Missverständnisse in Beziehungen, Freundschaften und Arbeitsverhältnissen ganz einfach und verständlich erklären und klären lassen. Auch können Sie Kindern viel einfacher die schmerzvollen und glücklichen Zusammenhänge im Miteinander erläutern und bildhaft vermitteln. Dies kann u. a. Mobbing vorbeugen (sowohl in der Täter- als auch in der Opfer-Rolle).

Weitere ausführliche Infos:

https://www.freiesaufstellen.net/Ausbildung_NeuroSonanz-Coach.html

Literaturempfehlungen

Kostenfreie Mini-Einführung in das NeuroSonanz®-Modell (PDF-Datei):
https://www.in-resonanz.net/Mini-Einfuehrung_in_das_NeuroSonanz-Modell_von_Olaf_Jacobsen.pdf

Kostenfreies E-Book „Das NeuroSonanz®-Modell“ (PDF):
https://www.in-resonanz.net/Das_NeuroSonanz-Modell.html

Kostenfreier Text: Das NeuroSonanz®-Modell in Schule, Unternehmen und Familie (PDF):
https://www.in-resonanz.net/NeuroSonanz-Modell_in_Schulen_Unternehmen_und_Familien.pdf

Das Buch zum NeuroSonanz®-Modell von Olaf Jacobsen „**Das Erwachsene in dir muss Klarheit finden. Geborgenheit, Liebe und Urvertrauen brauchen den sicheren Überblick**“: https://www.in-resonanz.net/Das_Erwachsene_in_dir_muss_Klarheit_finden.html

Das zweite Buch zum NeuroSonanz®-Modell von Olaf Jacobsen, in welchem das Modell ganz praktisch auf den Alltag übertragen wird – ohne das Modell konkret zu erwähnen; enthält u. a. auch ein Kapitel über eine klare Definition unserer Menschenwürde: „**Dein Gehirn deutet. Nehmen wir unsere Deutungskraft ernst, ändert sich (fast) alles**“:
www.in-resonanz.net/Dein_Gehirn_deutet.html

Zur „Geburt“ des NeuroSonanz®-Modells, das Buch, in welchem Olaf Jacobsen in ersten Schritten begonnen hat, mit dem Modell zu arbeiten, ohne es bereits „NeuroSonanz®-Modell“ genannt zu haben: „**Ich stehe nicht mehr zur Verfügung – Band 2. Die Kritik von anderen hat nichts mit mir zu tun**“ :
https://www.in-resonanz.net/Ich_stehe_nicht_mehr_zur_Verfuegung_Die_Folgen.html